

Christoph Spöcker

Nena

Kleine Anekdoten aus dem
Leben einer Poplegende

A black and white photograph of the singer Nena. She is shown from the chest up, wearing a dark, shiny jacket and a choker. She has long, dark, wavy hair and is singing into a vintage-style microphone. Her mouth is open, and she has a joyful expression. The background is dark and out of focus.

riva

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie. Detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Für Fragen und Anregungen

info@rivaverlag.de

Originalausgabe

1. Auflage 2020

© 2020 by riva Verlag, ein Imprint der Münchner Verlagsgruppe GmbH

Nymphenburger Straße 86

D-80636 München

Tel.: 089 651285-0

Fax: 089 652096

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Redaktion: Susann Harring

Umschlaggestaltung: Catharina Aydemir

Umschlagabbildung: picture alliance/Geisler-Fotopress

Satz: Digitel Design, Eka Rost

Druck: Graspo CZ, Tschechische Republik

Printed in the EU

ISBN Print 978-3-7423-1379-9

ISBN E-Book (PDF) 978-3-7453-1074-0

ISBN E-Book (EPUB, Mobi) 978-3-7453-1075-7

Weitere Informationen zum Verlag finden Sie unter

www.rivaverlag.de

Beachten Sie auch unsere weiteren Verlage unter www.m-vg.de

Inhalt

Vorwort	5
Wunschkind	8
Aus Gabriele wird Nena	10
Weitsicht	12
Das Naturtalent	14
Feuer	16
Nena ist nicht zu bändigen	18
Das Seeungeheuer	20
Skifahren	23
Willst du mit mir gehen?	25
Nena lässt die Bombe platzen	28
Ein Familientreffen der besonderen Art	30
Es geht los	32
Die Goldschmiedin	34
Lampenfieber	37
Durchbruch	38
Der Anfang vom Ende	41
Neue Wege	43
Nichts versäumt	45
Luftballons	47
Das Achselhaar	50

Hannelore Hüpf	51
Der Unsichtbare	54
Unglück	56
Zwillinge	59
Solo	61
Eine neue Liebe	63
Comeback	65
Jahrtausendwende	68
Nicht ohne mein Orchester	70
Schwerkraft	72
Nur der BVB	74
<i>The Voice</i>	76
Nena Deluxe	78
New School	81
Auf Tour	84
Quellen	87

Vorwort

»Liebe wird aus Mut gemacht.«¹

Liebe ist von Anfang an der zentrale Punkt in Nenas Leben. Und mutig ist sie, daran besteht kein Zweifel. Ohne Mut kommt man nicht dahin, wo Nena heute ist. Nach über 40 Jahren Musikkarriere ist sie immer noch das Gesicht der Branche. Kaum ein deutscher Künstler kann mit Nenas sagenhaftem Erfolg mithalten.

Ihr Name ist weit über die Grenzen Deutschlands hinaus bekannt, bis heute werden ihre Songs auf der ganzen Welt gefeiert. Auch kommerziell spielt sie mit mehr als 25 Millionen verkauften Tonträgern in einer ganz eigenen Liga.

Doch nicht nur ihre Musik hat die Welt im Sturm erobert, ihre Outfits, ihre erfrischende Art, ihre Au-

1) Nena – Irgendwie, irgendwo, irgendwann

thentizität und ungebrochene Lebensfreude prägten eine ganze Generation. Oder vielleicht auch zwei.

Nena ist nicht nur die erfolgreichste deutsche Sängerin, Nena ist ein Lebensgefühl. Gerade in den 80er-Jahren finden sich viele junge Menschen in der mitreißenden Sängerin wieder. Nena ist anders als die meisten Musiker ihrer Zeit. Sie ist Teil der Neuen Deutschen Welle, kein Zweifel. Doch wo die Welle der meisten Künstler dieser Zeit bald bricht, setzt ihr Nena ihre ganz eigene Krone auf und surft munter auf ihr weiter.

Mit den 90er-Jahren beginnt dann nicht nur weltpolitisch eine neue Ära. Auch Nenas Leben verändert sich. Musikalisch geht sie neue Wege, und vor allem privat bricht ein neues Kapitel an: Die Sängerin wird Mutter und widmet sich fortan in erster Linie ihren Kindern. Ihre Familie ist für Nena das Wichtigste auf der Welt. Doch auch ihre Kinder werden größer, und es kommt der Tag, an dem sie zurückwill. Zurück auf die Bühne, zurück ins Musikgeschäft.

Spätestens mit ihrem Album *Nena feat. Nena* aus dem Jahr 2002 gelingt dieser Sprung. Seitdem rollt

der Erfolgsszug Nena wieder ungebremst, und es ist kaum denkbar, dass irgendetwas ihn aufhalten könnte.

Schwer vorstellbar, aber am 24. März 2020 feiert die Ausnahmekünstlerin ihren 60. Geburtstag. Dass man ihr ihr Alter kaum ansieht, ist mindestens genauso bemerkenswert wie die Tatsache, dass die Sängerin, die nach wie vor wie eine junge Frau auf der Bühne steht, bereits dreifache Großmutter ist. Man ist eben immer genauso alt, wie man sich fühlt. Dafür ist Nena der lebende Beweis.

Wie Nenas Zukunft aussieht, da ist sie sich selbst nicht ganz sicher. Sie kann sich vorstellen, später einmal auf einem Bauernhof zu leben. Mit vielen Tieren und allem, was dazugehört. Ob es wirklich einmal so weit kommen wird, kann die Sängerin nicht mit Gewissheit sagen. Sie bleibt mit ihren Gedanken lieber in der Gegenwart. Vielleicht ist gerade das ihr Erfolgsgeheimnis.

Wunschkind

Es ist einer dieser magischen Momente. Als sich Nenas Eltern zum ersten Mal begegnen, sind sie wie vom Donner gerührt. Uschi Stecher ist gerade einmal siebzehn Jahre alt und macht eine Ausbildung zur Verwaltungsangestellten. Eines Tages im Frühsommer 1958 betritt Alfons Kerner ihr Büro bei der Stadtverwaltung Hagen. Uschi ist hin und weg beim Anblick des attraktiven Sportlehrers. Auch Alfons kann sich der betörenden Wirkung der jungen Frau ihm gegenüber nicht entziehen – und die beiden verlieben sich auf den ersten Blick ineinander. Ein knappes Jahr später heiraten sie, machen Flitterwochen im schönen Österreich, und wenig später ist Uschi schwanger.

Es soll ein Mädchen werden. Die frisch Vermählten schwelgen im Glück. Dass da ein zukünftiger Weltstar in Frau Kerners Leib heranwächst, können die beiden zu diesem Zeitpunkt nicht ahnen. Wahrscheinlich ist es ihnen auch nicht wichtig. Wer denkt während einer Schwangerschaft schon an Karriere und Weltruhm des ungeborenen Kindes?

Die meisten Eltern sind glücklich, wenn das Kind gesund und munter zur Welt kommt und die Mutter die Strapazen von Schwangerschaft und Geburt unbeschadet übersteht. Sehr zur Freude der beiden verlaufen Nenas erste neun Monate ohne Komplikationen, und sie können sich ganz dem Nestbau widmen. Der Geburtstermin rückt immer näher, und weil die beiden ihr Töchterchen in ländlicher Idylle aufwachsen sehen wollen, ziehen sie aus der Industriestadt Hagen nach Breckerfeld in ein hübsches altes Landhaus. Alles ist perfekt. Zum ganz großen Glück fehlt nur noch das kleine Mädchen. Gabriele Susanne soll es heißen. Nicht Nena. Noch nicht.

Am 24. März 1960 ist es so weit. Gabriele Kerner erblickt um 16:45 Uhr in Hagen das Licht der Welt. Ihre Eltern sind erleichtert, das Mädchen ist gesund. Vater und Mutter Kerner strahlen übers ganze Gesicht. Damals heißt sie zwar noch nicht so. Trotzdem sagt ihr Vater später ganz klar: »Nena war ein Wunschkind.«

Aus Gabriele wird Nena

Wenn Nena über ihre frühe Kindheit spricht, klingt es wie aus dem Bilderbuch. Man fühlt sich fast ein bisschen an Bullerbü erinnert. Sie darf die Welt im großen Garten ihres Elternhauses entdecken. Vater Alfons trägt sein Mädchen auf dem Arm und wird nicht müde, ihm Geschichten zu erzählen. Die junge Familie macht gemeinsame Urlaube in den Alpen und am Mittelmeer. Behüteter kann ein Kind kaum aufwachsen.

Wäre da nur nicht diese Sache mit dem Namen. Irgendwie will der Taufname nicht so richtig zu dem kleinen Wonnepropfen passen: Gabriele Susanne. Nena kann sich nicht erinnern, jemals Gabi oder gar Susi gerufen worden zu sein.

Klein Gabrielchen? Das passt einfach nicht zur quietschlebendigen Erstgeborenen der Kerners. Obwohl Nenas Eltern den Namen für sie gewählt haben, scheinen sie das zu spüren. Nena selbst erzählt, dass sie die ersten zweieinhalb Jahre ihres Lebens »eine Namenlose« gewesen sei. Sie kann selbst nicht genau sagen, warum das so war. Fakt